

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 45 (1985-1986)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Bericht des SLV Delegierten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht des SLV Delegierten

Zum Thema Bildungsurlaub nehmen wir in einem vom SLV durchgeführten Vernehmlassungsverfahren wie folgt Stellung:

Warum Bildungsurlaub?

- a) Die sich rasch verändernden Umweltbedingungen verlangen ein stetes «Sichneuorientieren», Besinnen.
- b) Wechselnde und teilweise unvereinbarte Erwartungen von Eltern und Öffentlichkeit an Erziehungs-, Bildungs- und Unterrichtsziel bedeuten intensives Nachdenken und Abwägen.
- c) Vom Lehrer erwartet man, dass er sich über neue Entwicklungen informiert, seine Fachkompetenz erhält und ergänzt und soweit sinnvoll neue Forschungsergebnisse in seinen Unterricht einbezieht.

So hohen Ansprüchen kann man niemals nur durch eine Verlängerung der Grundausbildung gerecht werden. Es gibt auch keine Feder, die man einmal aufzieht, um nachher 45 Jahre lang laufen zu lassen! – Der Lehrer braucht darum von Zeit zu Zeit intensive Fortbildungsmöglichkeiten, wo er sich von seinen schulischen Verpflichtungen befreien kann, sonst gerät er in ein Hintertreffen, das durch rein private Anstrengungen nicht mehr aufzuholen ist. Was nützt es, eine schöne Wasserleitung und einen neuen Brunnentrog zu bauen, wenn die Quelle versiegt? – Intensive Lehrerfortbildung heisst Quellfassung, Bildungsurlaub bedeutet Quellfassung. Lehrerfortbildung in Kursabenden oder einzelnen Tagen, so segensreich sie ist, bedeutet nur flicken, alte Löcher stopfen.

Wenn ein Industriebetrieb den Anschluss an die neue Zeit verpasst, krankt er sehr bald, wird überholt und muss schliesslich sterben. Also muss die Industrie mit der Zeit gehen. Wenn ein Lehrer sich nie Zeit nimmt, sich fortzubilden, so läuft die Schule weiter und alles scheint in bester Ordnung zu sein, aber die Leidtragenden sind die einzelnen Schüler, die später durch private Mittel und persönlich grossen Zeitaufwand und vermehrte Anstrengung 20–30fach das nachholen müssen, was ein einzelner zusammen mit der Schulbehörde versäumt hat.

Dass die Schule dennoch läuft, ist für viele ein Grund, Bildungsurlaub als etwas Überflüssiges zu betrachten. Man bedenke die Folgen! Stillstand bedeutet Rückschritt! Was wir der Jugend auf den Lebensweg mitgeben können, ist das bestangelegteste Kapital der Welt!

Es war schon immer eine vornehme Aufgabe sich für Kleine, Schwache und Wehrlose einzusetzen. Darum möchten wir Sie stellvertretend für die schweigenden Kinder bitten, sich für den Bildungsurlaub für Lehrer einzusetzen. Es wäre auch ein Beitrag zur Bekämpfung der Lehrerarbeitslosigkeit.

Val. Guler